

## Ausstellung "Anton Praetorius kommt nach Kamen zurück", 2020



Hartmut Hegeler beim Vortrag über Anton Praetorius  
Fotos Jürgen Dupke

Anton Praetorius kommt nach Kamen zurück.

Zur Eröffnung der Ausstellung "Anton Praetorius kommt nach Kamen zurück" lädt das Haus der Stadtgeschichte alle Interessierten ein. Diese findet am Dienstag, 18. August 2020, um 19.30 Uhr im Saal des Museums statt. Der berühmte und weithin geachtete Kämpfer gegen Hexenprozesse und Folter war ab 1586 für einige Jahre Rektor der Kamener Lateinschule und hat so einen engen Bezug zu Kamen und seiner Geschichte.

„Anton Praetorius kommt nach Kamen zurück“ ist eine Ausstellung zum 460. Geburtstag des Kämpfers gegen Hexenprozesse und Folter, Anton Praetorius (1560 - 1613) betitelt. Nachdem 1580 die Pest in Kamen und den umliegenden Gebieten gewütet hatte, kam im Jahr 1583 der Lehrer und Pfarrer Anton Praetorius, gebürtiger Lippstädter, in unsere Stadt. 1586 wurde er Rektor der Lateinschule. Allerdings verließ er Kamen schon bald wieder. Erst später, im Jahr 1598, veröffentlichte er unter einem Pseudonym das Buch „Von Zauberey und Zauberern. Gründlicher Bericht“. Mit einer Ausstellung im Museum wollen wir an den Vorkämpfer gegen Hexenprozesse in Deutschland, wie schon 2010, erinnern.

Historische Plakate aus der Sammlung Hartmut Hegelers, wie Praetorius Lehrer und Pfarrer, der dessen Leben und Wirken über viele Jahre erforscht und dazu publiziert hat, werden gezeigt. Ergänzt werden sie um zeitgenössische Bilder der Künstlerin Angelika Ehrhardt-Marschall. Die Ausstellung ist bis Ende September 2020 zu sehen.



Daniel Heidler, Hartmut Hegeler, Robert Badermann (Leiter des Hauses der Geschichte Kamen)



Eröffnung der Ausstellung durch Daniel Heidler, Vorsitzender des Kulturausschusses, Stadtrat Kamen